

Infos für Ihr Wohlbefinden



von Martina Holzer

Was ist das Humane Papillomvirus (HPV)? Und wer wird in der „Impfaktion Tirol“ dagegen geimpft?

„Es sind häufig vorkommende Viren. Zwei von drei Menschen infizieren sich im Laufe ihres Lebens, meist als Jugendliche oder junge Erwachsene. Die Übertragung erfolgt vorwiegend durch sexuellen Kontakt. Kondome schützen nicht zuverlässig. Es gibt rund 100 verschiedene Stämme.“



Dr. Regine Dapra, Amtsärztin, BKH Lienz

Infektionen mit den meisten HPV-Stämmen bedeuten für den Betroffenen nur ein geringes Risiko. Einige Stämme bringen jedoch ein erhöhtes Risiko für eine Krebserkrankung im Genitalbereich mit sich.

Zweimal geimpft werden Mädchen und Buben vom 9. bis 12. Geburtstag mit dem Vierfachimpfstoff Gardasil® im Abstand von sechs Monaten. Die Impfungen werden gratis vom Gesundheitsreferat der Bezirkshauptmannschaft angeboten. Ab dem Wintersemester 2014/15 auch in den vierten Volksschulklassen im Rahmen einer Schulimpfung (müssen 9. Lebensjahr vollendet haben, Impfung ist gratis). Ab dem 12. bis 15. Geburtstag sind bei Jugendlichen ebenfalls zwei Impfungen erforderlich. Nach dem 15. Geburtstag drei Impfungen.“

Wahlarztpraxis im Bezirkskrankenhaus Lienz eröffnet

Die dritte Augenarzt-Kassenstelle in Osttirol konnte bislang noch nicht besetzt werden - dafür eröffnete jetzt Augenfacharzt Dr. Alexander Koller im BKH Lienz seine eigenständige Wahlarztpraxis für Augenheilkunde.

„Ich bin im BKH nur eingemietet. Jeden ersten Donnerstag im Monat (7.30 bis 9.30 Uhr) werden Termine für den Folgemonat vergeben“, erklärt Koller. Und zwar unter Tel. 04852/606-462. Vorerst bietet der Mediziner in seiner Privatpraxis aber nur Katarakt-Operationen an. Parallel dazu leitet er im BKH Lienz seit zwei Jahren die Augen-Tagesklinik. „Die Zahl der dort durchgeführten Operationen steigt und steigt. Im Jahr 2012 waren es 99 Operationen, im Vorjahr bereits 341.“ In der Augen-Tagesklinik gelten die BKH-Tarife. „In der Wahlarztordination wird hingegen mittels E-Card plus der Wahlarztrechnung abgerechnet“, erklärt Koller. „Die dritte Kassenstelle in Osttirol wird jetzt nochmals ausgeschrieben. Auf die erste Ausschreibung gab es keine Bewerber“, informiert BR Bgm. Dr. Andreas Köll, Obmann des Gemeindeverbandes BKH Lienz.



Dr. Alexander Koller eröffnet im BKH Lienz eine Privatpraxis.

Foto: Martina Holzer



Gegen geschwächtes Immunsystem und Durchfall

Tee aus Brombeerblättern hat eine besondere keimtötende Wirkung – etwa bei Durchfall oder geschwächtem

Immunsystem. Dafür frische Blätter ohne Stängel an einer zugigen Stelle trocknen, dann zerschneiden. 2 TL davon mit ¼ Liter kochendem Wasser übergießen und 15 Minuten zugedeckt ziehen lassen. Abseihen und trinken.

◀ Blätter von Brombeerranken töten Keime.

Kinder haben schnell Fieber

Kinder leiden häufiger an Fieber als Erwachsene. Schon bei einem kleinen gesundheitlichen Ungleichgewicht erhöht sich die Körpertemperatur.

Fieber ist eine Schutzreaktion des Körpers gegen Infektionen durch Bakterien oder Viren. Die Temperaturerhöhung bewirkt, dass der Körper

seine Abwehrkräfte mobilisiert, um so die eingedrungenen Krankheitserreger zu entfernen. Wenn ein Kind fiebert, hilft es also zunächst einmal sich

selbst. Hohes Fieber (ab 39,5 °C) kann allerdings wichtige Körperfunktionen beeinträchtigen und ist für den Organismus eine große Belastung.

Verhalten ist wichtiger

Wichtiger noch als die aktuelle Temperatur ist aber das Verhalten des Kindes. Wenn es fast 40 °C Fieber hat, aber gut isst und trinkt und sich leicht beruhigen lässt, muss man sich weniger Sorgen machen, als wenn das Kind unter 39 °C hat, aber schwach ist, schlecht trinkt und auf nichts reagiert. Auf jeden Fall das Kind genau beobachten und ausreichend Flüssigkeit anbieten. Der Gebrauch von fiebersenkenden Medikamenten sollte mit dem Kinderarzt abgesprochen werden.



Das Abwehrsystem von Kindern muss erst lernen sich gegen verschiedene Krankheitserreger zur Wehr zu setzen. Deshalb hat der Nachwuchs oft schnell mal Fieber.